



**STADT COTTBUS
CHÓSEBUZ**

Hausmitteilung

An: GIV
Frau Tzschoppe

über FBL 61

*04.10.18
L*

Antrag 025/18 AUB/SUB
Farbliche Gestaltung von Verteilerkästen, Trafostationen
Votum FB 61

Generell sind alle Kästen in neutralen Farben, meist grau, gehalten, um im Stadtbild gerade nicht aufzufallen. Eine farbliche Gestaltung der technischen Anlagen ist jedoch möglich und wurde auch in Cottbus praktiziert. Beispiele sind der EVC-Verteilerkasten am Stadtmuseum, der durch einen Graffiti-Künstler gestaltet wurde, Kästen mit dem SWC-Logo oder die Trafostation Fontaneplatz der EVC.

Die Entscheidung zur Gestaltung der Kästen liegt erst einmal beim Eigentümer. Folgende Eigentümer/ Versorgungsunternehmen haben auf dem Stadtgebiet Verteilerkästen oder Stationen in Betrieb:

- LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG
- Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH
- Alliander Stadtlicht GmbH
- Stadtwerke Cottbus GmbH
- SpreeGas GmbH
- Cottbusverkehr GmbH
- Deutsche Telekom Technik GmbH
- envia TEL GmbH
- Teleco GmbH Cottbus Telekommunikation
- Funk und Technik Systemhaus GmbH
- Mietho & Bär Kabelkom GmbH
- Tele Columbus AG
- Vodafone Kabel Deutschland GmbH
- Stadtverwaltung (LSA)

Bei der farblichen Gestaltung sind neben dem eigenen Farbkonzept der Eigentümer und technischen Einschränkungen auch gestalterische Vorgaben aus dem Standort (z.B. Denkmalbereich) zu berücksichtigen. Werbung ist außerdem baugenehmigungspflichtig.

Datum
Cottbus, 01.10.2018

Bearbeiter/in
Effner

Geschäftsbereich/Fachbereich
Stadtentwicklung und Bauen/
Stadtentwicklung

Telefon
0355 612 4138

Fax
0355 612 134138

E-Mail
Ute.Effner@cottbus.de

Ihr Zeichen/
Ihre Nachricht vom
/

Unser Zeichen/
Unsere Nachricht vom
61-ef

In anderen Städten, u.a. Potsdam, Brandenburg/Havel gibt es bereits Aktionen zur Farbgestaltung von Trafostationen, meist Auftragsarbeiten durch Graffiti-Künstler oder Kinder und Jugendliche. Auftraggeber sind überwiegend die Stadtwerke in Abstimmung mit Gestaltungsbeiräten oder ähnlichem.

Für Cottbus ist zu bedenken, dass solche Aktionen mit finanziellem und organisatorischem Aufwand verbunden sind. Die Versorgungsunternehmen haben nach unserer Kenntnis derzeit dafür keine Investitionen geplant. Man sollte sich dabei auf einzelne besonders geeignete Standorte konzentrieren.

Denkbar wäre zur Umsetzung eine Arbeitsgruppe aus Vertretern von Versorgungsunternehmen, Stadtmarketing, FB 63, 61, 51, 41 zu bilden


Effner